

Herrn Oberbürgermeister
Martin Hebich

67227 Frankenthal

Frankenthal, 07.04.2022

Anfrage zum Stadtrat

Betr. Gremienentscheidung über Änderungen eines Bebauungsplans

Anfrage:

Wir möchten exemplarisch das Bauvorhaben Goethequartier für unsere Anfrage nutzen. Dieses Projekt wurde uns erstmals im Ältestenrat vom 05.07.2021 mit Verweis auf eine mögliche Bebauungsplanänderung kurz vorgestellt. Es folgte eine Vorstellung des Goethequartiers im Planungs- und Umweltausschuss vom 09.09.2021. Dies wurde flankiert von Veröffentlichungen der Rheinpfalz über den jeweiligen Planungsstand und der Vorstellung der Bürgerinitiative. Laut Rheinpfalz wurde das Projekt jetzt im März 2022 von den Vorhabenträgern gestoppt mit dem Hinweis, dass aus der Verwaltung negative Signale bezüglich der Änderung des Bebauungsplans geäußert wurden. Das daraufhin die Investoren das Projekt beenden ist nachvollziehbar. Nicht nachvollziehbar ist die Tatsache, dass in keinem Ausschuss und auch nicht im Stadtrat über dieses Projekt debattiert und abgestimmt wurde. Ist es nicht der Primat einer parlamentarischen Demokratie und eines gewählten kommunalen Parlaments Debatten zu führen und über die hoheitlichen Aufgaben, wie die Änderung eines Bebauungsplans, zu entscheiden?

Wir fragen daher:

1. Warum wurde das obige Projekt niemals dem Planungs- und Umweltausschuss und dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt? Wir bitten um eine detaillierte Schilderung des Vorgangs mit Anzahl der vorberatenden Gespräche und der dort mitgeteilten Inhalte.
2. Wieviel Anträge auf Änderung des Bebauungsplanes gab es in den Jahren 2019, 2020 und 2021?
3. Wie viele dieser Anträge wurden vorab von der Verwaltung selektiert und nicht zur Abstimmung dem Stadtrat vorgelegt?
4. Wie viele Bauanträge wurden in den obigen Jahren gestellt und wie viele wurden davon positiv beschieden?
5. Wie hoch ist der Bauüberhang derzeit in Frankenthal, d.h. wieviel Objekte sind bereits genehmigt, aber noch nicht fertiggestellt?
6. Wie ist der aktuelle Sachstand im Rahmen des neuen Flächennutzungsplans unter Berücksichtigung der Maßgaben aus dem kommenden Regionalplan?

Jesko Piana
Fraktionsvorsitzender